

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



gemeinSam Vielfalt leben!

Wie gelingt das in der ASJ? Der AK Inklusion fragt nach

Auswirkungen des Corona-Lockdowns
auf Kinder und Jugendliche

Ein Ausblick auf das Seminarjahr 2021

Vorwort	3
gemeinSam Vielfalt leben!	4
XÜ-Festival/Kindertage 2021	9
Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf Kinder und Jugendliche	10
Ein Ausblick auf das Seminarjahr 2021	14
Aktuelle Pinnwand	16
Neues von XÜ	18
Neues aus den Landesjugenden	19
Adressen der Landesjugenden	26
Adressen der Bundesjugendleitung	27

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendleitung
Sülzburgerstraße 140
50937 Köln

Tel.: 0221 47605-209

Fax: 0221 47605-220

Internet: www.asj.de

E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Jeanette Redmann,
Tamara Schullenberg

Mitarbeit:

Friederike Baden, Anna-Lena Koops,
Julia Meier, Tina Meisel, Ina Schuster,
Kevin Sell, Victoria Siegle, Frauke Spilker,
Jens Vetter, Nadine Wieland, Anina Wulff

Bildnachweise:

Titelbild:

Adobestock.com/M.Dörr & M.Frommherz

Seite 3: ASJ/Markus Wiedermann

Seite 4: ASJ Bremen

Seite 5: ASJ/Barbara Bechtloff

Seite 6: ASJ Bremen/Anina Wulff

Seite 7: ASJ/Barbara Bechtloff

Seite 9: Adobestock.com/Graphiste,

ASJ/René Seyfried

Seite 10: istockphoto.com/Iza Habur,

Pixabay, Unsplash

Seite 11: Pixabay, Unsplash

Seite 12-13: Pixabay

Seite 14: Adobestock.com/by-studio

Seite 17: Deutscher Bundesjugendring

Seite 19: ASJ Hamburg-Bergedorf

Seite 20: Hansa-Gymnasium Stralsund

Seite 21: ASJ Hannover-Land/Schaumburg

Seite 23: Instagram

Seite 24: ASJ Lübeck/Lenk

Seite 25: ASJ SH/Vetter, ASJ SH/Lenk

Rückseite:

Adobestock.com/Sina Ettmer, FSEID, engel.ac

Hintergrund:

Adobestock.com/fotografikateria

Gestaltung:

www.diseagno-kommunikation.de

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Auflagenstärke: 3.500 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2021 ist der 19. Februar 2021.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird auf chlorfrei gebleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier gedruckt.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJler_innen,

in diesem Heft befassen wir uns mit einem Thema, welches heute in aller Munde ist. Mir liegt es ganz besonders am Herzen, deshalb bin ich Teil des Arbeitskreises Inklusion. Wir haben die ASJ auf den Prüfstand gestellt und einmal für uns reflektiert, an welchen Stellen wir inklusiv handeln und in welchen Bereichen noch nachgebessert werden muss. Wir wollen „gemeinSam Vielfalt leben!“.

„Inklusion“ bedeutet, an allen Bereichen des Lebens teilhaben zu können. Das heißt, dass man neben Arbeit, Bildung, politischen Prozessen auch im Freizeitbereich teilhaben darf. Jugendverbände wie die ASJ zählen zum Bereich Freizeit. Teilhabe ist aber nur dann möglich, wenn im Lebensumfeld Barrieren so abgebaut werden, dass jede_r mitmachen kann. Deshalb hat der AK Inklusion eine Veranstaltungcheckliste erarbeitet, die mögliche Barrieren bei Aktionen der ASJ sichtbar machen soll.

In unserer Titelgeschichte stellen wir euch eine ASJ-Gruppe aus Bremen vor, die ganz offen und mutig an das Thema herangetreten ist und in der Praxis Rahmenbedingungen geschaffen hat, die Barrieren aus dem Weg räumen.

Aber auch einen interessanten Artikel darüber, wie Kinder und Jugendliche von den Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie betroffen sind, drucken wir ab. Er heißt „Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf Kinder und Jugendliche – Wie Kontaktbeschränkungen die Lebenswelt verändern“.

Und am Ende dürfen natürlich auch die ASJ-Seminare und Gremientermine auf Bundesebene für 2021 sowie die Berichte aus den Landesjugenden nicht fehlen.

Viel Spaß beim Lesen



Friederike



gemeinSam Vielfalt leben!

Wie gelingt das in der ASJ? Der AK Inklusion fragt nach

Die Arbeiter-Samariter-Jugend steht allen Kindern und Jugendlichen offen. Doch ist das wirklich so? Und wie wird das gelebt? Wir machten uns auf die Suche nach ASJ-Gruppen in Deutschland, die das Thema Inklusion angegangen sind. Diesmal im Interview: die ASJ Bremen!

Erik Mathea (Gruppenleiter, 18 Jahre alt), Jessica Mahkota (stellv. Landesjugendleiterin, 21 Jahre alt), Maik Schreiber (Gruppenleiter, 17 Jahre alt) und Anna Strothe (Gruppenleiterin, 18 Jahre alt) stellen sich unseren Fragen und berichten von ihren Erfahrungen.

AK Inklusion: *Hallo ihr vier! Schön, dass ihr euch Zeit genommen habt. Ihr habt ja schon seit vielen Jahren auch Jugendliche mit Behinderung in eurer Jugendgruppe. Hattet ihr da Berührungsängste? Und wenn ja, was habt ihr getan, um diese abzubauen?*



Erik: Ich würde schon sagen, dass ich anfangs Berührungsängste hatte, die ich jedoch ziemlich schnell abgelegt habe. Die Gruppe hat einfach harmonisiert, und ich merkte sofort, da ist nicht groß etwas Besonderes dran und wir müssen auch nicht viel mehr auf irgendetwas aufpassen. Jede Person ist ein Teil der Gruppe und trägt ihren Teil zu der Arbeit in der Gruppe bei. Später kam noch eine weitere Person mit Behinderung zu uns. Da war der Beginn etwas schwieriger, da die Person mehr Hilfe benötigt. Doch auch darauf konnte ich mich

schnell einlassen und mittlerweile ist das kein Thema mehr.



Anna: Ich hatte nicht so wirklich Berührungsängste, da ich sowieso viel Kontakt zu Menschen habe, mit und ohne Behinderung. Ich helfe gerne und hatte keine Angst davor.

AK Inklusion: *Maik, hattest du Befürchtungen im Vorfeld?*



Maik: Ich weiß nicht, ob ich das Befürchtung nennen soll. Ich versu-

che auf die Beeinträchtigung des Teilnehmers oder der Teilnehmerin möglichst gut einzugehen. Ich habe das dann so geregelt, dass ich den Teilnehmer_innen einfach zuhöre. Wenn die Personen etwas nicht schaffen konnten, haben sie dies auch meistens gesagt, und dann bin ich darauf eingegangen. Wenn jemand Hilfe benötigt, dann helfe ich auch. Ansonsten, finde ich, ist das Wichtigste, dass alle Gruppenteilnehmer_innen gut in die Gruppe integriert werden. Dann funktioniert das auch am besten. Und das ist auch eine Aufgabe der Gruppenleiter_innen.

AK Inklusion: Was für Hilfe oder Ansprechpartner_innen hattet ihr bei dem Thema?



Jessi: Keine! (lacht). Doch, schon. Also: Hilfe habe ich vom Jugendbüro bekommen und wir haben genau überlegt, wie die Gruppenleiter_innen miteinbezogen werden können. Wir haben sie gefragt, ob sie sich vorstellen können, mit für Inklusion in den Gruppenstunden verantwortlich zu sein. Also sich um die Personen zu kümmern beziehungsweise ein Auge darauf zu haben, dass auch alle Teilnehmer_innen integriert werden. Das bedeutet, bei Verständnisfragen zu helfen, zum Beispiel, dass ein_e Gruppenleiter_in mit danebensitzt und bestimmte Dinge in Ruhe erklärt, wenn es Verständnisprobleme gibt. Im Vorfeld haben wir uns mit dem Thema Inklusi-

on beschäftigt, uns informiert und überlegt, wie wir das gestalten können, damit zum Beispiel Erste-Hilfe-Themen nicht zu komplex sind, sondern ein guter Einstieg gefunden wird.

AK Inklusion: Hat sich eure Sichtweise verändert?



Maik: Nein, würde ich nicht sagen. Ich hatte vorher auch ziemlich dieselbe Sichtweise auf das Thema. Ich darf zum Beispiel in der Schule auch mit 'nem Laptop in Klausuren und so weiter schreiben, und da fand ich auch immer, dass das irgendwie die beste Lösung ist, individuell auf einzelne Personen einzugehen. Ansonsten grenzt das nämlich die- oder denjenigen, die/der beeinträchtigt ist, immer mehr von der Gruppe ab. Ich hatte also auch schon vorher Erfahrungen mit dem Thema und deswegen hat sich meine Sichtweise auch nicht wirklich geändert.



Jessi: Meine Sichtweise hat sich schon verändert. Ich finde, alle Angebote der ASJ, oder auch woanders, sollten viel, viel, viel mehr geöffnet und zugänglich gemacht werden. Alle Gruppen sollten auf dieses Thema eingehen und auch keine Angst davor haben, weil es im Endeffekt gar nicht so viel mehr Arbeit in den Gruppenstunden ist. Manchmal habe ich das Gefühl,



dass wir einfach nur Angst davor haben, etwas Neues kennenzulernen, und das ist das Problem von uns und nicht von der Person, die mit in die Gruppe integriert werden möchte.

AK Inklusion: Was ist eure Empfehlung für andere Gruppen?



Erik: Offen sein! Auf die Personen eingehen und sich mit dem Thema beschäftigen. Es ist ja immer sehr individuell. Wie viel Hilfe benötigt eine Person? Wie können wir der Person eine Teilnahme an den Gruppenstunden ermöglichen? Wie kön-

nen wir die Wünsche aller Teilnehmer_innen berücksichtigen? Das sind Fragen, die wir uns gestellt haben und die ich allen Gruppen empfehle, zu besprechen.



Anna: Ich bin da der gleichen Meinung wie Erik.

Jede_r sollte offen sein, auf die Personen eingehen und auf die Wünsche aller Teilnehmer_innen achten.

AK Inklusion: Erste Hilfe mit Beeinträchtigung – wie setzt ihr das um?



Jessi: Erste Hilfe mit Beeinträchtigung machen wir gar nicht großartig

anders. Die Personen, die wir in der Gruppe haben, verstehen das Thema. Wir besprechen die Erste-Hilfe-Themen etwas detaillierter und kleinschrittiger, aber eigentlich ist es gar nichts anderes. Wir haben mehr Fragen zu beantworten und ich persönlich gehe häufiger zu den Personen hin, um meine Hilfe anzubieten, mache aber ansonsten alles so wie bei allen anderen auch. Wenn Fragen da sind, kläre ich diese mit der Person direkt und nicht vor der ganzen Gruppe. Auch die Fallbeispiele laufen so wie immer im Team.



Maik: Ich kann mich Jessi da größtenteils anschließen. In der

Teamarbeit, zum Beispiel bei Fall-



beispielen, stellen wir die Teams dann so zusammen, dass eine Person im Notfall auch ein bisschen mehr erklären kann. Es ist ganz



klar, dass nicht jede_r im Team alle möglichen Maßnahmen kann und bestimmte Dinge dann auch

langsamer gemacht und noch einmal in Ruhe erklärt werden. Ansonsten kann ich nur noch hinzufügen, dass es eher dann ein Problem ist, wenn beim Thema Erste Hilfe niemand Fragen hat. Es ist total gut, wenn viel nachgefragt wird!

AK Inklusion: Welche Bereicherung habt ihr erfahren? Was hat sich für eure Gruppe verändert?



Erik: Die Bereicherung für unsere Gruppe ist, dass wir einen neuen

Menschen in unserer Gruppe haben, mit dem wir viel Spaß erleben! Ich freue mich immer darüber, wenn wir neue Mitglieder bekommen und unsere Gruppe wächst. Denn dann lernen wir viele neue Leute kennen, die irgendwie auch alle verschiedene Geschichten mit sich bringen. Das ist für mich sehr interessant und spannend!



Anna: Mit jeder Person lernen wir auch wieder neue Dinge, die Gruppe

lernt davon, wir lernen immer wieder neu, auf Menschen zuzugehen

und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.



Maik: Es ist auf jeden Fall eine Bereicherung. Ein Teilnehmer legt zum

Beispiel eine blühende Fantasie an den Tag. Wenn wir Fallbeispiele in der Gruppe machen, steht er teilweise auf und erfindet irgendwelche neuen Einsatzkräfte, die noch niemand gesehen hat. Also definitiv eine Bereicherung, denn diese Fantasie, die haben einfach viele andere Gruppenteilnehmer_innen nicht, und er ist auf jeden Fall sehr enthusiastisch und sehr, sehr begeistert bei der Sache!



AK Inklusion: *Habt ihr Tipps für andere Gruppen für eine gelungene Inklusion?*



Jessi: Ein Tipp für andere Gruppen ist, sich nicht zu sehr 'nen Kopf zu

machen, sondern einfach anzufangen mit Inklusion und zu gucken, was auf einen zukommt, und die Aktionen individuell auf jeden Menschen anzupassen. Es kann ja nicht einfach gesagt werden, dass jede Behinderung oder Beeinträchtigung gleich ist. Jeder Mensch ist unterschiedlich. Ladet die Personen ein, lernt sie kennen, schaut, was wer benötigt. Dann könnt ihr euch immer noch euren Kopf zer-

brechen. Ich würde auf jeden Fall nicht sagen, dass, nur weil man kein Konzept hat, man das nicht anpacken kann. Ich finde, erst muss man die Person kennenlernen und dann kann man sich für die Gruppenstunden ein Konzept überlegen. Andersherum finde ich das persönlich schwierig, da jede Person unterschiedlich ist.



Erik: Als Tipp habe ich noch, dass die Person auch nicht mit Samthandschu-

hen angefasst wird, sondern so behandelt wird wie die anderen Gruppenteilnehmer_innen auch. Wenn Hilfe benötigt wird, wird darauf eingegangen wie bei allen anderen auch.



Maik: Eine JuLeiCa sollten ja eigentlich alle Gruppenleiter_innen haben.

Wenn das nicht bei der JuLeiCa vermittelt wurde, lernt man das spätestens nach ein paar Gruppenstunden, indem man mit Menschen generell umgeht. Es sind ja vor allem einfach Menschen.

AK Inklusion: *Vielen Dank für das interessante Interview und Teilen eurer persönlichen Erfahrungen!*

(Anina Wulff)





ASJ Xü festival

XÜ-Festival/Kindertage 2021

Die ASJ-Veranstaltung für Kindergruppen
mit Gruppenmitgliedern zwischen 6 und 12 Jahren*

Vom 13. bis 16.05.2021 in Lauterbach, Hessen

Anmeldeschluss: 26.03.2021

Weitere Infos unter www.asj.de/xue_festival

*Auch 13- und 14-Jährige können teilnehmen.

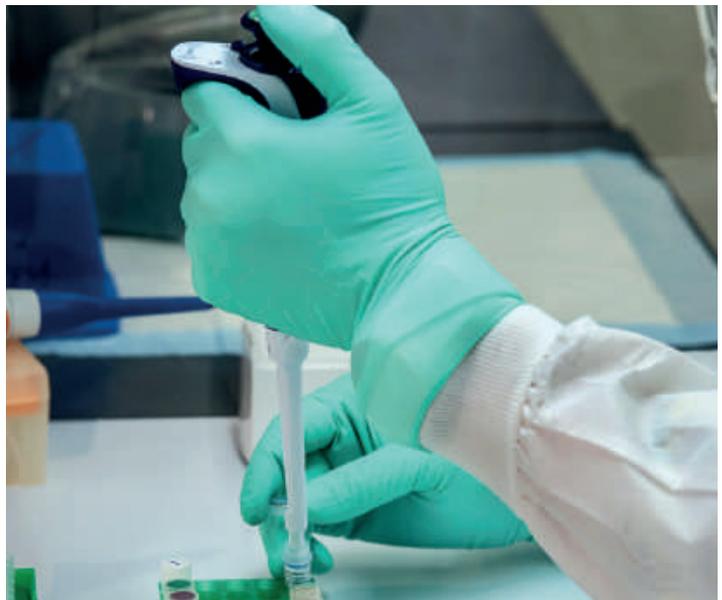


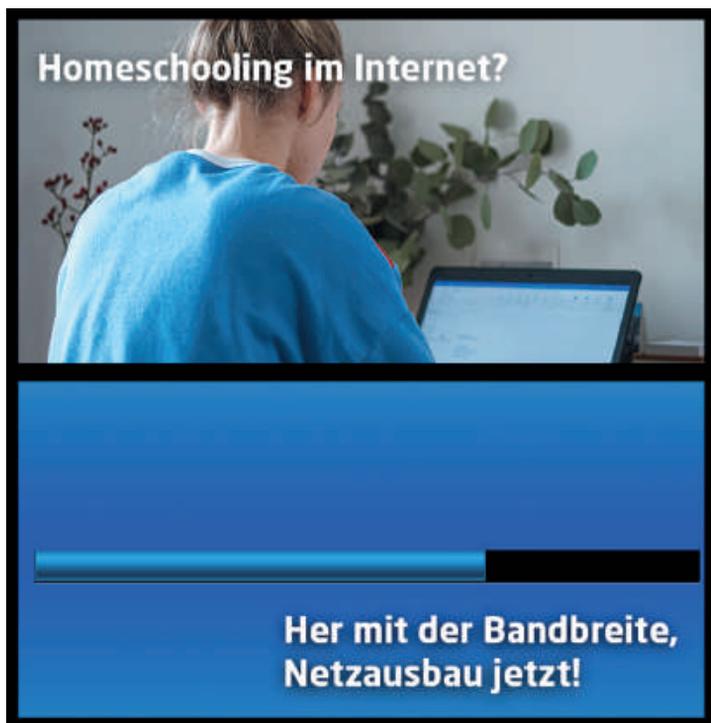
Auswirkungen des Corona-Lockdowns auf Kinder und Jugendliche

Wie Kontaktbeschränkungen die Lebenswelt verändern

Die Einschränkungen zum Schutz vor Ansteckungen mit dem Corona-Virus würfeln für uns alle das Leben gehörig durcheinander. Wer besonders von dieser Situation betroffen ist, erfährt ihr in diesem Artikel.

Als Folge der Kontaktbeschränkungen konnten sich die ASJ-Gruppen im Frühjahr und oft auch im November gar nicht treffen. Kein Problem, mag man denken, es gibt ja das Internet und das Videokonferenztool BigBlueButton der Bundesjugend, über das alle Gliederungen virtuelle Gruppenstunden abhalten können. Für viele ist das eine gute Lösung, mit der die Gruppe über ein paar Wochen oder Monate zusammengehalten werden kann. Sie funktioniert jedoch nur, wenn alle Gruppenmitglieder über ein Smartphone, ein Tablet oder





Laptop und eine ausreichende Internetverbindung verfügen. Ohne ein Handy oder einen PC sowie einen Netzanschluss kann niemand in die virtuelle Welt eintreten. Nicht jede Familie in Deutschland hat die nötigen finanziellen Mittel dafür, über all diese materiellen Dinge verfügen zu können.

Keinen Zugang zur Bildung wegen Corona

Wer kein Geld fürs Internet hat, ist nicht nur von virtuellen Angeboten der ASJ ausgeschlossen. Als während des Lockdowns auch die Schulen geschlossen waren und überall Unterricht mehr oder weniger gut über das Internet stattfand, war das ein wirklich großes Problem, welches noch lange nachwirken wird. Da Zukunftschancen bei uns stark von Schulabschlüssen abhängen,

werden voraussichtlich für alle, die nicht an dieser Art des Unterrichts teilnehmen können, große Nachteile entstehen. Gerade die Teilnahme am Distanzunterricht in virtuellen Plattformen ist ohne Internet nicht möglich. Somit wurden einzelne Schüler_innen aufgrund fehlender Zugangsmöglichkeiten zur Internetnutzung ausgeschlossen und es gab niemanden, der ihnen den Schulstoff beibringen konnte. Dementsprechend konnten sie die Unterrichtsinhalte auch nicht gemeinsam mit ihren Lehrkräften erlernen bzw. bei Fragen in Kontakt mit diesen treten. Wenn ihnen niemand hilft, die verpassten Inhalte nachzuholen, werden sie Wissenslücken aufweisen und nach der Rückkehr in den regulären Schulbetrieb damit einen Nachteil ausgleichen müssen. Oder sie werden es aufgrund der Wissens-

lücken immer schwerer als andere haben, gute Noten zu erreichen. Beides kann sich nachteilig auf die Zukunft dieser Kinder und Jugendlichen auswirken. Beispielsweise haben sie dadurch schlechtere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Was kann dagegen unternommen werden? Kinder aus einkommensarmen Familien müssten so unterstützt werden, dass sie Zugang zu allen Bereichen der digitalen Welt erhalten und somit an Angeboten von Schule und Freizeiteinrichtungen teilhaben können. In vielen Bundesländern gibt es Lehrmittelfreiheit in Gesetzen oder sogar in den Landesverfassungen. Das bedeutet, dass Schulbücher nicht selbst gekauft werden müssen. Meist bekommt man sie von der Schule geliehen. Diese Maßnahme sorgt dafür, dass alle Schüler_innen gleichermaßen über die notwendigen Materialien verfügen. Bezogen auf die aktuelle Situation könnte das Gesetz der Lehrmittelfreiheit so geändert werden, dass hierzu auch der Zugang zum Internet einbezogen wird.

Hunger wegen Corona

Besonders hart waren die geschlossenen Schulen für Kinder und Jugendliche aus Familien, die Hartz IV beziehen. Sie bekommen seit ein paar Jahren in den Schulen ein kostenloses Mittagessen, was das Budget dieser Familien entlastet. Bei geschlossenen Schulen gab

es auch keine kostenlose Mittagsverpflegung für die betroffenen Schüler_innen. Diese musste nun auch noch aus dem ohnehin für den Lebensunterhalt kaum ausreichenden Budget dieser Familien getragen werden. Zwar verpflichtete die Bundesregierung die Kommunen, die Lieferung der Schulsensen zu den Schüler_innen nach Hause zu organisieren, was aber an vielen Orten nicht umsetzbar war. Betroffene Familien haben bis heute keinen Ausgleich für ihre gestiegenen Kosten erhalten.

Lagerkoller wegen Corona

Wie wohnt ihr mit eurer Familie? In einer ländlichen Gegend mit einem großen Grundstück oder in einem eher städtischen Gebiet, wo Wohnungen teilweise sehr eng sein

können und es auch nicht besonders viele Grünflächen in der Nähe gibt? Gerade Menschen in Stadtge-

bieten nutzen umliegende Parks und Grünanlagen, doch mit den auferlegten Corona-Regelungen war deren Nutzung zunächst nicht mehr möglich. So sind Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen für diese Personen viel schwerer zu ertragen als für Personen mit großem Wohnraum und eigenem Garten. Wenn Kinder und Jugendliche aufgrund geschlossener Kitas und Schulen den ganzen Tag zu Hause sind, muss auch jemand auf sie aufpassen. Auf den ersten Blick sollte dies einfach umzusetzen sein, wenn die Eltern ihre Arbeit im Homeoffice erledigen konnten. Diese Eltern betreuten ihre Kinder und sorgten für den Familienunterhalt – eine Doppelbelastung. Sie mussten sich gleichzeitig um ihre Kinder kümmern und von zu Hause aus ihre Arbeit erledigen. Wenn das





Sharepic: ein Medium, das in verschiedenen Varianten verwendet werden kann. Es können bildhafte oder textliche Inhalte sein oder ein Mix aus beidem, welche eine inhaltliche Position widerspiegeln.

dann noch in einer beengten Wohnsituation der Fall war, konnte es zu großen Konflikten zwischen Eltern und Kindern führen. Was dagegen hilft? Auch bei Kontaktbeschränkungen Parks für die Menschen offen halten, die nur wenig Wohnraum zur Verfügung haben. So haben auch diese Familien vergleichbare Möglichkeiten wie jene, die ihren privaten Garten nutzen können. Denn jeder kennt das Gefühl, wenn einem die Decke auf den Kopf fällt und man einfach mal raus muss, um den Kopf freizubekommen.

Ohne Job wegen Corona

Viele Jugendliche und junge Erwachsene, die einen (Mini-)Job im Einzelhandel oder in der Gastronomie haben, hatten durch die Kontaktbeschränkungen und die einhergehende Schließung der Betriebe erhebliche finanzielle Sorgen. Denn vielfach fiel ihr (Mini-)Job und das damit verbundene Einkommen einfach weg. Für manche bedeutet das nur ein paar Einschränkungen ihres Konsumverhaltens. Für diejenigen, die damit ihren Lebensunterhalt während der Ober-

stufe oder im Studium bestreiten, stellt dies jedoch ein existenzielles Problem dar. Zum Glück gab es zumindest für Studierende eine Corona-Soforthilfe von der Bundesregierung. Diese sicherte die Betroffenen zunächst einmal finanziell ab. Allerdings handelt es sich bei der Soforthilfe um ein Darlehen. Das heißt, dass alle, die sie genutzt haben, nun Schulden haben, die sie irgendwann wieder zurückzahlen müssen.

Social-Media-Kampagne der Jugendverbände im Beethovenkreis

Gegen diese und weitere durch die Corona-Krise ausgelösten Nachteile und Ungerechtigkeiten für Kinder und Jugendliche aus einkommensarmen Familien engagierte sich die ASJ auf Bundesebene im Rahmen einer Social-Media-Kampagne. Diese wurde gemeinsam mit den Jugendverbänden aus dem Beethovenkreis durchgeführt. Die Sharepics der Kampagne findet ihr auch hier in der Illustration dieses Artikels.

Beethovenkreis: ein Zusammenschluss von Jugendverbänden, die Wurzeln in der Arbeiter_innenjugendbewegung haben. Mitglieder sind neben der ASJ das Jugendwerk der AWO, der Bund der Alevitischen Jugendlichen, die DGB-Jugend, die DIDF-Jugend, die Falken, die Naturfreundejugend, die Schreiberjugend und die Solijugend.

(ab)



Ein Ausblick auf das Seminarjahr 2021

Das Seminarjahr 2021 befindet sich in den Startlöchern. Komm mit auf zehn Etappen und lass dich überraschen! Welche Seminare im nächsten Jahr genau auf dich warten und welche Inhalte sie für dich bereithalten, zeigen wir dir in diesem Beitrag.

Fulda

Die Koffer sind gepackt. Die Seminarreise beginnt. Unser erster Halt ist das Seminar wachSam Modul 1 in Fulda. Es findet vom 29. bis 31. Januar 2021 statt. In diesem Seminar erfährst du alles über das Präventionskonzept wachSam. Du erhältst einen Überblick über Anzeichen sexualisierter Gewalt und erlernst Handlungsmöglichkeiten für den Verdachtsfall.

Weiter geht die Seminarreise nach Leipzig zum Methoden- und Spieleseminar. Dieses Seminar findet vom 26. bis 28. Februar 2021 statt. Dort bekommst du neue Impulse für deine Gruppenarbeit. Neben zahlreichen neuen Spielideen gibt es wertvolle Tipps und Tricks. So lernst du u. a., wie du die Stärken und Schwächen der Spieler_innen miteinbeziehen kannst. Natürlich steht das praktische Ausprobieren bei diesem Seminar im Vordergrund. Also: Spielst du mit?

Vom Hauptbahnhof Leipzig machen wir einen Abstecher nach Köln. Dort findet vom 26. März bis 1. April

Leipzig

2021 das JuLeiCa-Seminar statt. In einer Woche lernst du hier alles, was du benötigst, um Jugendgruppenleiter_in zu werden, sozusagen das Handwerkzeug für eine erfolgreiche Arbeit in der ASJ.

Nach diesem wilden Abenteuer in Köln geht es vom 23. bis 25. April 2021 Richtung Mainz. Beim Seminar Professionelles Auftreten lernst du, deine Stärken zu erkennen und sicher aufzutreten. Neben Praxisübungen erfährst du die Bedeutung von Mimik, Gestik und Sprache. Zukünftig wirst du mit dem ersten Eindruck punkten. Bereit für die Punktlandung?

Erinnerst du dich an das wachSam-Seminar Modul 1? Hat dir dieses Seminar gut gefallen? Dann werde doch selbst eine Vertrauensperson für wachSam. Die Ausbildung zur Vertrauensperson findet vom 11. bis 13. Juni 2021 in Fulda statt. Übrigens: Durch den Besuch des Seminars Modul 1 darfst du exklusiv beim

Köln

Mainz

wachSam Modul 2 dabei sein. Also sei auch zukünftig wachSam!

Fulda

Zwischenstopps voller Abenteuer

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin. Und zwar vom 23. bis 25. Juli 2021. Beim Kampagnenseminar Reich an Armut – Arm an Chancen?! wirst du Teil der ASJ-Kampagne. Du erfährst die Hintergründe und Ursachen von Kinder- und Jugendarmut. Dabei wird dir auch gezeigt, was du u. a. in deiner ASJ-Arbeit dagegen tun kannst. Gemeinsam gegen Kinder- und Jugendarmut. Sei auch du ein Teil davon!

Berlin

Von Berlin aus geht es dann in Richtung Nordseeküste. Genauer gesagt nach Bremen zum Länder-Kooperationsseminar vom 27. bis 29. August 2021. In der Zusammenarbeit mit der Landesjugend Bremen beschäftigen wir uns dort mit Inklusion und Leichter Sprache. Doch was ist Leichte Sprache und wie setzt du sie ein? Die Antwort auf diese und andere Fragen bekommst du bei unserem Seminar.

Bremen

Bitte an Bord bleiben, die Seminarreise geht weiter ...

Diesmal geht es an die Elbe, nach Hamburg. Kennst du das: Im Seminar hat deine Nebenfrau oder dein Nebenmann etwas sehr Interessantes und für dich Hilfreiches erzählt. Du würdest ihr/ihm das gerne mitteilen, aber weißt nicht so recht, wie?! Na zum Glück sind wir in Hamburg beim Reflexion- und Feedbackseminar vom 24. bis 26. September 2021. Dort erfährst du, wie du wirkungsvolles Feedback geben kannst. Dabei lernst du auch Methoden und wertvolle Tipps.

Hamburg

Köln

Dein Besuch in Köln ist schon einige Monate her? Doch keine Sorge, unsere nächste Haltestelle bringt uns wieder in die Domstadt am Rhein. Diesmal zum Seminar Aufbau von Kinder- und

Jugendgruppen vom 18. bis 22. Oktober 2021. Dort legen wir den Grundstein für den Aufbau neuer ASJ-Gruppen. Gemeinsam machen wir die ASJ groß. Bist du dabei?

Nach neun Seminaren sagst du dir bestimmt: „Man, was ist das für eine geniale Seminarreise? Das muss ich unbedingt

auf Facebook und Instagram weitererzählen.“ Du nimmst dein Handy – alle deine Freunde sollen wissen, wie cool die Seminare der ASJ Deutschland sind. Doch halt, stopp! Besuche erst das Social-Media-Seminar in Hannover vom 26. bis 28. November 2021. Hier erfährst du aktuelle Trends und Entwicklungen rund um Social Media. Werde Social-Media-Beauftragte_r für deine Gliederung.

Hannover

So könnte dein Seminarjahr 2021 aussehen. Wir würden uns sehr freuen, wenn du auf der einen oder anderen Etappe dabei bist. Lass uns zusammen tolle Seminare erleben. Du willst dabei sein? Dann melde dich auf www.asj.de/seminare.

Corona-Hinweis: Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, die die vorherrschende Covid-19-Pandemie mit sich bringt. Deine und unsere Gesundheit steht bei all unseren Angeboten im Vordergrund. Wir berücksichtigen dabei die geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Deshalb kannst du dich beruhigt zu unseren Seminaren anmelden. Sollten aufgrund der Pandemie Änderungen des Seminarprogramms nötig werden, werden wir dich informieren und versuchen, eine Alternative zu finden. Bleibt alle gesund!

Euer AK Bildung
(Kevin Sell)

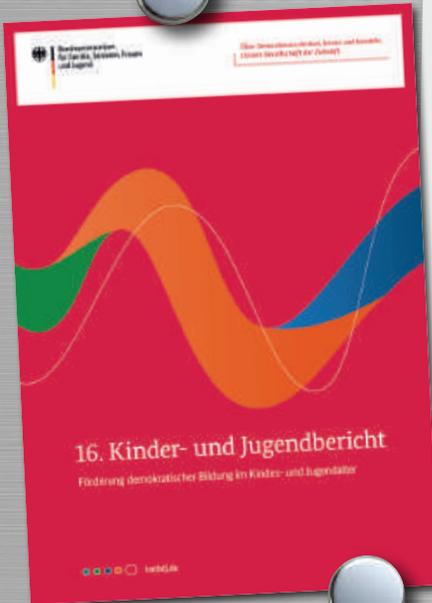




Hilfen für ASJ-Arbeit während der Corona-Pandemie

Jugendverbandsarbeit und klassische Gruppenstunden in Präsenz bleiben höchstwahrscheinlich über die Wintermonate schwierig. Wer trotzdem gemeinsam mit seiner ASJ-Gruppe etwas unternehmen will, kann das jederzeit in Form digitaler Angebote tun. Dazu steht auch weiterhin das Videokonferenztool BigBlueButton der ASJ zur Verfügung. ASJler_innen, die noch keinen Zugang haben, können diesen jederzeit unter www.asj.de/bigbluebutton anfordern.

Zudem veröffentlichen wir regelmäßig Tipps für Spiele, die man gemeinsam online spielen kann. Mittlerweile gibt es unter www.asj.de/bleibtzuhausundmachtwaszusammen über 40 Tipps für virtuelle Aktionen, die ihr gemeinsam per Videokonferenz oder mithilfe anderer digitaler Tools durchführen könnt.



16. Kinder- und Jugendbericht veröffentlicht

Alle vier Jahre erstellt eine von der Bundesregierung beauftragte Kommission von Expert_innen den „Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland“, kurz: Kinder- und Jugendbericht. Dieses Mal ist der Schwerpunkt des Reports die demokratische Bildung im Kinder- und Jugendalter.

Im Bericht wird deutlich, dass politische Bildung zu einem erheblichen Teil auch außerhalb der Schulen vermittelt wird, nämlich beispielsweise in den Angeboten von Jugendverbänden wie der ASJ. So heißt es im Bericht: „Kinder- und Jugendarbeit knüpft an die Interessen junger Menschen an, wird von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet, befähigt sie zur Selbstbestimmung und regt zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement an.“ Und weiter: „Daraus leitet sich die Forderung ab, politische Bildung als Daueraufgabe anzuerkennen. Förderprogramme der politischen Bildung müssen stärker auf die auf Dauer angelegte Grundsicherung der Träger politischer Bildung ausgerichtet werden. Gewachsene Erwartungen an die politische Bildung auf der einen und Infrastrukturausstattungen auf der anderen Seite stehen hier in einem deutlichen Missverhältnis. Bestehende Regelförderungen der politischen Jugendbildung wie im Kinder- und Jugendplan des Bundes sollten daher nach Jahrzehnten stagnierender Förderung einen deutlichen Aufwuchs erfahren.“

Außerdem beleuchtet der Bericht die aktuellen Entwicklungen in der Covid-19-Pandemie und geht auf die durch sie verursachten Problemlagen ein. Das sind z. B. die ungleichen Bildungschancen, die sich verschärft haben. Da ist der Digitalisierungsschub, der auch ambivalente Folgen zeigt. Und da ist das Recht junger Menschen auf Gehör, Beteiligung und Mitwirkung, das in der Krisenzeit kaum gewährleistet wurde. Eine erste Stellungnahme des Bundesjugendrings gibt es unter www.dbjr.de/artikel/16-kinder-und-jugendbericht-veroeffentlicht/
Der ganze Bericht: www.bmfsfj.de/kinder-und-jugendbericht

Gremientermine der Bundesjugend 2021

- 16. bis 17. Januar: Bundesjugendvorstandssitzung
- 13. bis 14. März: Bundesjugendvorstandssitzung
- 16. bis 18. April: Bundesjugendausschusssitzung in Regensburg
- 19. bis 20. Juni: Bundesjugendvorstandssitzung in Köln mit „Tag der offenen Tür für Interessent_innen eines Amtes im BJV oder der BJKK“**
- 21. bis 22. August: Bundesjugendvorstandssitzung
- 24. bis 26. September: Bundesjugendausschusssitzung in Köln
- 16. bis 17. Oktober: Bundesjugendvorstandssitzung
- 20. bis 21. November: Bundesjugendvorstandssitzung



Neu im ASJ TV: Jugendverbandsarbeit in Zeiten von Corona

Nach dem ersten Lockdown war im Sommer unter Maskenpflicht und Distanzregeln ASJ-Arbeit für einige Zeit möglich. Sie zu gestalten war trotzdem eine Herausforderung. Aber die ASJ ließ sich von Corona nicht unterkriegen und hat sich in der Phase der Lockerungen einiges einfallen lassen, um auch in Zeiten von Corona Jugendverbandsarbeit realisieren zu können. Wie das aussah, könnt ihr im ASJ TV ansehen. Die ASJ-TV-Crew hat eine Gruppe der ASJ Hannover-Stadt begleitet.

93. Vollversammlung des Bundesjugendrings in digitaler Form

Am 30. und 31. Oktober fand die 93. Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) in digitaler Form statt. In den jugendpolitischen Debatten ging es darum, dass Jugendverbände Orte politischer Bildung sind und als solche anerkannt werden und Wertschätzung erfahren müssen. In der Position werden Linien aufgezeigt, wie politische Bildung weiterentwickelt werden sollte. Es ging um das Senken des Wahlalters zur nächsten Bundestagswahl, um den Kampf gegen rechten Terror, um Begegnungsräume für junge Menschen – auch in Corona-Zeiten. Positionen zu einer nachhaltigen Mobilitätswende wurden beschlossen, eine Stärkung der Freiwilligendienste sowie eine Unterstützung der internationalen Jugendarbeit.



Die unhaltbaren und skandalösen Zustände in den Lagern für Geflüchtete an den Außengrenzen der EU verurteilte die Versammlung im Dringlichkeitsbeschluss #LeaveNoOneBehind.

Einen ausführlicheren Bericht und Links zu allen gefassten Beschlüssen gibt es unter

www.dbjr.de/artikel/93-vollversammlung-tagte-digital

Xüzelu, liebe ASJlerinnen und ASJler!

Oder eher: Xüxade! Was ich letztes Mal angedeutet habe, ist geschehen, und ich werde die Erde leider kurz verlassen müssen. Keine Sorge, ich werde schon im Frühjahr wieder hier sein. Aber meine Mission auf der Erde dauert nun schon so lange, dass unsere Wissenschaftler_innen mich nun endlich mal persönlich befragen wollen. Nachrichten, die man durch das Weltall schickt, sind nun einmal nicht das Gleiche wie ein persönliches Gespräch. Und nun, da auf der Erde ohnehin Abstand halten und Kontakte vermeiden angesagt ist, ist halt eine gute Gelegenheit, meine Mission für einen kurzen Trip nach Hause zu unterbrechen. Noch mehr Abstand geht schließlich nicht.

Losbuch Projekt

Xüzelu, Eintràs 1023
mich inzwischen wie eine zweite Heimat, und ich weiß, dass ich all die Freunde, die ich hier gefunden habe, fürchterlich vermissen werde. Doch dann ist mir klar geworden, dass ich auch meine Familie und Freunde auf Youth sehr vermisse. Ich habe mein Heimweh bislang kaum wahrgenommen, weil die Mission wichtiger war und weil ich mich auf der Erde sehr wohlfühlt habe. Außerdem kann ich ja immer Nachrichten nach Youth schicken und welche von dort bekommen, doch ihr hier, ihr könnt mich nicht so einfach erreichen.

Deswegen habe ich meine Abreise auch noch ein wenig hinausgezögert, sehr zum Ärger unserer Wissenschaftler_innen. Ich denke nicht, dass sie mir geglaubt haben, dass ich wirklich erst technische Probleme am Raumschiff beheben muss. Doch ich wollte auf jeden Fall zumindest noch den November und Anfang Dezember mit der kleinen Büchermaus verbringen. Sie wäre sonst sicher sehr traurig gewesen. Sie behauptet zwar immer, dass ihr die Bücher Gesellschaft genug sind, aber sie steht auch immer schon am ersten Advent mit einer neuen selbst gebastelten Weihnachtsdekoration vor meiner Tür. Dieses Jahr hat sie mir einen Stern geschenkt.

Ich habe ihr extra nicht gesagt, dass ich bald abfliegen werde, aber ich denke, sie hat es gewusst oder zumindest geahnt. Sonst vergräbt sie sich ja gerne in ihren Büchern, aber diesmal hat sie jeden Tag mit mir verbracht. Sie hat mir Geschichten erzählt, ich habe ihr einige Rätsel von meinem Heimatplaneten aufgegeben, wir haben Musik gehört und einfach nur viel Spaß miteinander gehabt.

Dadurch wurde mir auf einmal klar, wie lange ich so etwas nicht mehr mit meiner Familie gemacht habe. Wie oft sie Schabberdalli, unseren wichtigsten Feiertag, ohne mich verbringen mussten. Da habe ich

angefangen, mich so richtig auf zu Hause zu freuen, während ich meine Heimreise vorbereitet habe.

Jetzt bleibt nur noch eines zu tun: mich von allen zu verabschieden. Die kleine Büchermaus wartet schon auf mich. Und wenn ihr diese Worte lest, dann bin ich wahrscheinlich bereits abgeflogen. Aber seid bitte nicht zu traurig. Denn „Xüxade“ bedeutet in meiner Sprache nicht „Leb wohl“, sondern immer „Auf Wiedersehen“.

Bis zum nächsten Mal,
Euer XÜ!!!

(fs)





ASJ Hamburg

Hallo liebe ASJler_innen,

heute wollen wir euch unsere neue Hüpfburg vorstellen, die wir uns letztes Jahr angeschafft haben. Mit der Burg, im tollen ASB-Rettswagen-Design, ziehen wir viele Kinder auf zahlreichen Festen an,

wie z. B. Bergedorfer Kindertag, IKEA Blaulichttag, Fest in West, Sommerfesten und vielen mehr. Zusammen mit dem Sanitätsdienst kann die Hüpfburg auch für Veranstaltungen gebucht werden.

(Anna-Lena Koops)



ASJ Mecklenburg-Vorpommern

Nachhaltigkeit im Schulsanitätsdienst

Da unsere Schulsanitätsdienstgruppen in diesem Jahr pandemiebedingt nicht zur gemeinsamen SSD-Rallye zusammenkommen konnten, gingen unsere Schulsanis

einzel an ihrer jeweiligen Schule der diesjährigen Kulturaufgabe nach. Passend zu unserem Motto „Meer erleben – me(e)hr recyceln!“ bauten die Schulsanis Hilfsmittel für den Schulsanitätsdienst aus Recyclingmaterialien. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



lehne, ein Stoffbeutel mit Verbandsmaterialien, ein Abfallbehälter sowie ein alter Zylinder für einen selbst kreierten Spuckbeutelspender genutzt worden. Wir sind mächtig stolz und freuen uns schon jetzt auf das kommende Jahr, in dem unsere SSD-Rallye hoffentlich wieder live und in Farbe stattfinden kann.

(Ina Schuster und Julia Meier)

Eine neue Schulsanitätsdienstgruppe gibt es seit Kurzem am Hansa-Gymnasium in Stralsund. Diese Gruppe hatte die Idee, eine selbst gebaute mobile Krankenstation für ihre Schule zu bauen, die als Transportmöglichkeit für Verletzte genutzt werden kann. Als Materialien sind u. a. Holz, altes Bettzeug, eine alte Schwimmmudel, Stroh als Sitzpolster, Luftpolster als Rücken-



15 ASJler_innen in Hannover-Land/Schaumburg zu Ansprechpartner_innen bei sexualisierter Gewalt ausgebildet

ASJ Niedersachsen

„wachSam“ heißt das Präventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt in der Arbeiter-Samariter-Jugend. Es steht für wache Samariter_innen, die auf sich und andere achten. Sexualisierte Gewalt geht uns alle an – ungefähr jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder neunte bis zwölfte Junge macht mindestens ein Mal vor seinem 18. Lebensjahr eine sexuelle Gewalterfahrung.

Die meisten Täter_innen kommen aus dem direkten Umfeld: Das können Vater, Mutter, Stiefvater, Geschwister oder andere Verwandte sein. Aber auch ein_e Gruppenleiter_in im Jugendverband, ein_e Trainer_in in der Erste-Hilfe-Ausbildung oder ein_e Pädagog_in in der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung kommen eventuell als Täter_innen infrage. Deshalb widmet sich die ASJ diesem brisanten Thema.



Mit wachSam hat die ASJ ein Konzept, das Kinder und Jugendliche durch Nähe und Vertrauen stark, sicher und weniger angreifbar macht. Bereits 2011 hat man sich aufgrund der Arbeit mit Kindern dafür entschieden, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. wachSam-Fachberaterin Dorit Klemm von der ASJ Deutschland, die zwei- bis dreimal im Jahr diesen Kurs abhält, hat die 15 ASJ-

ler_innen des Kreisverbandes Hannover-Land/Schaumburg drei Tage lang geschult, intensive Gespräche mit ihnen geführt und anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen das Vorgehen bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder dargelegt.

Themen waren u. a. Grenzverletzungen, Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, Täter_innenstrategien sowie Präventionsstrategien

zur Schaffung von Rahmenbedingungen, die es den Täter_innen schwieriger machen.

„Wenn sich ein Kind vertrauensvoll an eine_n Betreuer_in wendet, wissen die Teilnehmer_innen dieses Kurses nun, was zu tun ist und wie sie diesem Kind helfen können“, erklärte Dorit Klemm. Sie zeigte sich vom Engagement der Kursteilnehmer_innen begeistert: „Die Gruppe hat gut mitgearbeitet sowie großes Interesse gezeigt und ist jetzt gewappnet für eventuelle Situationen.“

Nun gibt es auch im Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg 15 ASJler_innen, die nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs gute Ansprechpartner_innen in Fällen sexualisierter Gewalt sind.

(Frank Krüger)





ASJ Zweibrücken: Wiederaufnahme von Gruppenstunden in Präsenzform

Am 24. August 2020 konnte die ASJ Zweibrücken nach langer Zeit endlich wieder die Türen für eine gemeinsame Gruppenstunde öffnen. Hauptsächlich ging es an diesem Tag aber darum, die Kinder und Jugendlichen in Anwesenheit ihrer Eltern über die nächsten Abläufe und das zugehörige Hygienekonzept der ASJ Rheinland-Pfalz zu informieren.

Es war für alle ASJler_innen und Gruppenleiter_innen zu Beginn eine Umstellung, eine Maske zu tragen und sich nicht zu nahe zu kommen. Es gibt kein Beisammensitzen am Tisch mehr, sondern ein-

ASJ Rheinland-Pfalz

zelne Stühle mit genügend Platz dazwischen. Da jedoch mittlerweile überall diese Regeln gelten, gewöhnten sich alle Teilnehmenden schnell daran. Die letzten Montage im September waren recht warm und wir hatten das Glück, uns mit genügend Abstand in den Hof der Rettungswache setzen zu können. Die Gruppenstunden mussten aber auch inhaltlich an die neue Situation angepasst werden. Praktisch geübt werden konnte leider nicht mehr. Dafür wurde umso mehr die Erste Hilfe mit ihren Handlungsabläufen wiederholt.

Da sich die Situation mit Covid-19 jedoch wieder verschlechtert hat, müssen die nächsten Gruppenstunden leider ausfallen. Ob wieder Onlinegruppenstunden durchgeführt werden sollen, hängt vom Interesse unserer ASJler_innen ab.

Trotz alledem sind wir sehr froh, die letzten Wochen doch so gut genutzt zu haben, zu lernen, zu lachen und uns gegenseitig von der Lockdown-Zeit zu berichten.

(Viktoria Siegle)

Absage von Veranstaltungen und Sitzungen in Präsenzform

Aufgrund der aktuellen Entwicklung um Covid-19 und den steigenden Fallzahlen hat der Landesjugendvorstand der ASJ Rheinland-Pfalz entschieden, alle geplanten Veranstaltungen und Sitzungen in Präsenzform bis einschließlich zum 31. Dezember 2020 abzusagen. Die Entscheidung fiel nicht leicht, war aber unausweichlich und wurde zum Schutze aller Beteiligten getroffen.

Die Landesjugendausschusssitzung am 7. November 2020 fand damit via Videokonferenz online statt. Es nahmen Aktive aus allen ASJ-Gliederungen im Land teil. Im Mittelpunkt der Sitzung standen der Austausch über die aktuelle Situation in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Umgang der Gliederungen mit Covid-19.

(Tina Meisel)



ASJ Sachsen

ASJ Sachsen neu in den sozialen Medien

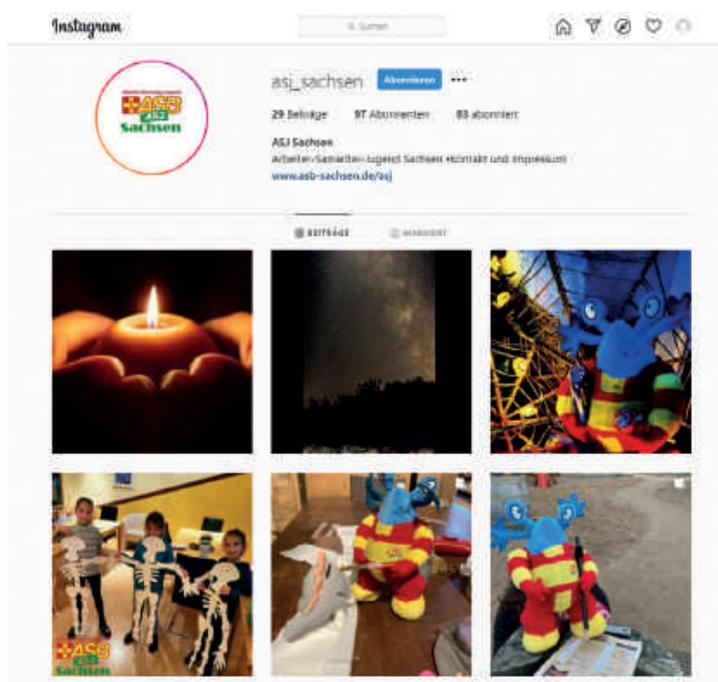
Die Arbeiter-Samariter-Jugend Sachsen ist nun endlich auch seit dem Frühjahr bzw. Sommer auf zwei Social-Media-Plattformen aktiv. Bei Instagram unter @asj_sachsen wurden bereits die Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Landesjugendkontrollkom-

mission vorgestellt. Dort schilderten sie ihre Beweggründe für ihr ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem zeigten sich die ehrenamtlich aktiven ASJler_innen mit Foto und Grüßen aus ihrem Sommerurlaub. Den Instagram-Account betreut Marco Niedenführ, ein Mitglied der Landesjugendkontrollkommission der ASJ Sachsen. Wer dem Kanal folgt, verpasst garantiert keine News und Veranstaltungen der ASJ Sachsen.

Ein weiteres Format für die jüngere Zielgruppe bietet das ASJ-Padlet, eine Art digitale Pinnwand für Kinder. Während der Pandemiesituation bot und bietet dieses Padlet viel Potenzial. Der Zugriff auf das Pad-

let kann mit einem PC, Tablet oder Smartphone erfolgen. Auf dem ASJ-Padlet werden den Kindern der ASJ Sachsen verschiedene Anregungen geboten, z. B. die Herstellung von Waschknete, Riesenseifenblasen oder magischem Sand, Upcyclingideen, Rätsel, Rezepte und eine Erste-Hilfe-Challenge. Die Anregungen wurden sowohl von einzelnen Kinder umgesetzt als auch von ASJ-Gruppen vor Ort. Letztere widmeten sich mit großer Freude den digitalen Angeboten, auch als es wieder die Möglichkeit gab, sich zu treffen.

(Nadine Wieland)





ASJ Schleswig-Holstein



Motivation tanken von Angesicht zu Angesicht

Da musste die ASJ auch im hohen Norden lange drauf warten: Im September war es endlich wieder so weit. Unter entsprechenden Hygieneauflagen konnten nach den Gruppenstunden auch die Landesjugendangebote erneut Fahrt aufnehmen.

Es begann am 12. September mit einem kulinarischen Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen, die in der Zeit des Lockdowns viel Kreativität und Engagement aufgebracht

hatten und damit die ASJ digital, in Einzelgesprächen, mit Carepaketen und vielem mehr am Leben erhielten. Essen konnten wir schon immer gut und mit einem unter professioneller Anleitung in einem Restaurant selbst kreierten Vier-Gänge-Menü gestaltete ein knappes Dutzend ASJler_innen einen leckeren Rahmen für einen schönen Abend. Bei Salat mit Käseteigtaschen und Hackbällchen mit Sesam, Falafel mit Hummus, überba-

ckenem Hähnchen mit Wokgemüse und einem Joghurt-Limetten-Mousse mit Fruchtdecoration kamen die Teilnehmer_innen in einen bereichernden Austausch über die vorangegangenen Monate.

Am 20. September hat es dann im dritten Anlauf auch mit der Landesjugendkonferenz geklappt. Hier wurde inhaltlich gearbeitet: Es ging um die Nachwuchsgewinnung für Gruppen und ASJ-Teams, auch gab es erste Gespräche der Jugendleitungen mit ihren neuen Pat_innen zur aktuellen Lage vor Ort. Im weiteren Verlauf beschloss die Konferenz Änderungen der Landesjugendatzung. Neben einer konkreteren Beschreibung unserer Wahlverfahren wurden für diverse Gremien der ASJ elektronische Einladungswege festgelegt und die Möglichkeit geschaffen, online zu tagen und Beschlüsse zu fassen. Zu guter Letzt bestätigte die Landesjugendkonferenz die weiteren Vor-





standsmitglieder, von denen drei erst im Mai vom Landesjugendausschuss online ins Amt nachgewählt worden waren.

Noch im September konnte auch das Länder-Kooperationsseminar „MyTeamer 2.0“ in Glückstadt mit 23 Teilnehmer_innen aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein stattfinden. Ein bisschen wie in alten Zeiten fühlte es sich direkt am

Elbufer an, irgendwie heimisch trotz Abstands und Maske. Endlich wieder austauschen, einen Klönschnack halten und fortbilden – Motivation pur. Und die Workshops hielten Wort: Spannende Tipps für die Praxis gab es zu Fragen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen oder zu Umwelt- und Klimaschutzmöglichkeiten in der Jugendarbeit und entsprechenden Methoden für die Gruppenarbeit. Auch neue und bewährte digitale Tools für die Zusammenarbeit im Flächenland Schleswig-Holstein oder die Gruppenarbeit von zu Hause aus lernten die ASJler_innen kennen. Die Workshops zu Abenteuerspielen und Excel-Anwendungen in der ASJ kamen so gut an, dass direkt im Anschluss von den Teilnehmer_innen vertiefende Inhouseseminare gewünscht und von der Landesjugend ins Leben gerufen wurden. Angesichts des zweiten Lockdowns wur-

den diese stark nachgefragten Seminare im November dann doch wieder online angeboten.

In den Herbstferien konnten wir schließlich noch zwei Termine unserer Erste-Hilfe-Tour nachholen und mit Spielmobil und Pflasterführerschein 40 Kinder in Lübeck und Wahlstedt zur ASJ locken. Dort fanden sich sogleich acht Kinder, die in den Räumen der Stadtbibliothek eine Pausenhelfer_innenausbildung hinten dranhängen wollen. Wir freuen uns, wenn daraus eine neue ASJ-Kindergruppe entsteht.

Viele tolle Anlässe und frische Motivation für Zeiten, in denen es wieder heißt: Online treffen und gesund bleiben für eine lebendige ASJ 2021!

(Jens Vetter)



Landesjugendleitungen

**Landesjugend
Baden-Württemberg**
www.asj-bw.de

Landesjugendleiter:

Marcel Plewan

Stellv. Landesjugendleiterin:

Franziska Altdörfer

Landesjugendschatzmeister:

Simon Gröber

Landesjugendreferentin:

Stefanie Müller

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bockelstraße 146

70619 Stuttgart

Tel: 0711/4 40 13-500

E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern
www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:

Alexander Bern

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Manuela Fischer

Kristin Schuhmann

Landesjugendreferent:

Gerhard Mehwald

Landesjugendgeschäftsstelle:

Grundstraße 9

91056 Erlangen

E-Mail:

landesjugendleitung@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin
www.asj-berlin.de

Landesjugendleiterin:

Anita Schorsch

Landesjugendschatzmeisterin:

Saskia Lehmeier

Landesjugendreferent:

Florian Richter

Landesjugendgeschäftsstelle:

Rudolfstr. 9

10245 Berlin

Tel: 030/2 13 07-121

E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg
www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:

Melanie Beier-Höptner

Stellv. Landesjugendleiter:

n.n.

Landesjugendschatzmeister:

Marcel Gunia

Landesjugendgeschäftsstelle:

Försterweg 1

14482 Potsdam

Tel.: 0331/600879-60

E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen
www.asj-bremen.de

Landesjugendleiterin:

Finja Wege

Stellv. Landesjugendleiterin_innen:

Daniel Radys Herrera, Kevin Hilse,

Jessica Mahkota, Melanie Viertel

Landesjugendreferentin:

Anina Wulff

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bremerhavener Str. 155

28219 Bremen

Tel: 0421/3 86 90-638

E-Mail:

asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg
www.asb-hamburg.de

Landesjugendleiter_in:

n. n.

Stellv. Landesjugendleiter_in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister_in:

n. n.

Landesjugendreferentin:

Adela Gust

Landesjugendgeschäftsstelle:

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel.: 040/83398-284

E-Mail: adela.gust@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen
www.asj-hessen.de
Landesjugendleiter_in:

n.n.

Stellv. Landesjugendleiterin:

Laura Friedenreich

Landesjugendschatzmeister_in:

n.n.

Landesjugendgeschäftsstelle:

Feuerwehrstr. 5

60435 Frankfurt am Main

Tel: 069/5 48 40 44 55

E-Mail: info@asj-hessen.de

**Landesjugend
Mecklenburg-Vorpommern**
www.asj-mv.de

Landesjugendleiter:

Kristof Belitz

Stellv. Landesjugendleiterin:

Cora Hauptvogel, Hanna Scheibeler

Landesjugendreferentin:

Ina Schuster

Landesjugendgeschäftsstelle:

Trelleborger Straße 12 a

18107 Rostock

Tel: 0381/6 70 71 33

E-Mail: info@asj-mv.de

Landesjugend Niedersachsen
www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:

Svenja Lürig

Stellv. Landesjugendleiter:

Darius Molitor

Landesjugendschatzmeister:

Fabian Gill

Landesjugendreferentin:

Theresa Scholz

E-Mail:

asj@asb-niedersachsen.org

Landesjugendgeschäftsstelle:

Petersstr. 1-2

30165 Hannover

Tel.: 0511/3 58 54-72

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen**
www.asj-nw.de

Landesjugendvorsitzender:

Tino Niederstebruch

Stellv. Landesjugendvorsitzende_r:

Marcel Nicolai, Laura Wistuba

Landesjugendreferentinnen:

Khadija Abourizq, Hanna Obert

Landesjugendgeschäftsstelle:

Kaiser-Wilhelm-Ring 50

50672 Köln

Tel: 0221/94 97 07-22, -24

E-Mail: asj@asb-nrw.de

Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de

Landesjugendleiter:

Thomas Seib

Stellv. Landesjugendleiter_in:

Sven Lehmann, Christine Theimer

Landesjugendschatzmeister_in:

Denise Seib

Landesjugendreferentin:

Tina Meisel

E-Mail: t.meisel@asb-rp.de

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bahnhofstr.2

55116 Mainz

Tel.: 06131/97 79 11

E-Mail: info@asj-rlp.de

Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de

Landesjugendleiter:

Clemens Nickol

Stellv. Landesjugendleiter:

Daniel Balg

Landesjugendreferentin:

Nadine Wieland

E-Mail: wieland@asb-sachsen.de

Landesjugendgeschäftsstelle:

Am Brauhaus 10

01099 Dresden

Tel: 0351/4 26 96 18

E-Mail: nickol@asj.asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein**
www.asj-sh.de

Landesjugendleiterin:

Friederike Baden

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Sherin Bohnhoff, Anni Köhler

Landesjugendreferent_innen:

Lena Struck, Jens Vetter

Landesjugendgeschäftsstelle:

Kieler Straße 20a

24143 Kiel

Tel.: 0431/70694-50

E-Mail: info@asj-sh.de

Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de

Landesjugendleiter:

Michael Klein

Stellv. Landesjugendleiterin:

Eva Köhnlein

Landesjugendschatzmeister:

Silvio Becker

Landesjugendgeschäftsstelle:

ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker

Sommerleithe 91

07549 Gera

E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:

Anna Schein

anna.schein@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:

Benjamin Schuldt

benjamin.schuldt@asj.de

Bundesjugendschatzmeister:

Florian Beyer

florian.beyer@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

· Friederike Baden
friederike.baden@asj.de

· Fabian Gill
fabian.gill@asj.de

· Kevin Sell
kevin.sell@asj.de

· René Seyfried
rene.seyfried@asj.de

· Markus Wiedermann
markus.wiedermann@asj.de

· Matthias Witt
matthias.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

· Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de

· Adrian Ernst
adrian.ernst@asj.de

· Michael Schulz
michael.schulz@asj.de

Bundesjugendbüro

· Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
tamara.schullenberg@asj.de

· Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
alexander.buehler@asj.de

· Jeanette Redmann,
Referentin für Jugendverbandsarbeit
jeanette.redmann@asj.de

· Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
christiane.ross@asj.de

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland

Sülzburgstraße 140

50937 Köln

Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/

2 96/ 2 34

Fax: 0221-4 76 05-2 20

A photograph of a stone church tower with a cross on top, set against a blue sky with white clouds. The image is partially obscured by a semi-transparent yellow text box.

Seminar wachSam (Modul 1)
Sei wachSam!

29. – 31.01.2021 in Fulda
Anmeldeschluss: 29.12.2020

A photograph of a large, ornate stone building with multiple windows and a tower, likely a historical or institutional building. The image is partially obscured by a semi-transparent yellow text box.

Methoden- und Spieleseminar
Gestalte aktiv deine Gruppenstunde!

26. – 28.02.2021 in Leipzig
Anmeldeschluss: 26.01.2021

A photograph of a large, Gothic-style church with two prominent spires and a large rose window. The image is partially obscured by a semi-transparent yellow text box.

JuLeiCa-Seminar (Grundlagen der Kinder- und Jugendgruppenarbeit)
Werde Kinder- und Jugendgruppenleiter_in!

26.03. – 01.04.2021 in Köln
Anmeldeschluss: 26.02.2021

A photograph of a street scene in a town, featuring traditional half-timbered buildings with red wood and white plaster. The image is partially obscured by a semi-transparent yellow text box.

Professionelles Auftreten
Hinterlasse einen positiven Eindruck!

23.04. – 25.04.2021 in Mainz
Anmeldeschluss: 23.03.2021

Es gelten die Teilnahmebedingungen
für Seminare der ASJ.

Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr unter:
www.asj.de/seminare